

Kendler,

Georg

Jahrgang

bis

von

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: 1607

~~1AR(RSHA) 877/64~~



Günther Nickel
Berlin SO 36

P_k 29

Personalien:

Name: .K.e.n.d.l.e.r., Georg.
 geb. am . 8..8, 02. in . Gr, Böschpol.
 wohnhaft in . Bad Godesberg,
 . Wurzerstr. 119.
 Jetziger Beruf: *Landkaufmann*
 Letzter Dienstgrad: *SS: Artkanführer*

Beförderungen:

keine Beförderungen

am	zum
am	zum
am	zum
am	zum
am	zum
am	zum

Kurzer Lebenslauf:

von	bis
von	bis
von	bis
von	bis
von	bis
von	bis
von	bis
von	bis

keine Angaben RSHA niemals verurteilt

Spruchkammerverfahren:

ausfällt!

Ja/nein

Akt.Z.: Ausgew.Bl.:

Bereits gegen den Beschuldigten anhängig gewesene Verfahren:

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:

Als Zeuge bereits gehört in:

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:

Erwähnt von:

Name

Aktenzeichen

Ausgew.Bl.

- 1)
- 2)
- 3)
- 4)
- 5)
- 6)
- 7)
- 8)
- 9)
- 10)

K e n d l e rGeorg8.8.52 Gr. Boschpol

(Name)

(Vorname)

(Geburtsdatum)

Aufenthaltsermittlungen:1. Allgemeine Listen

Enthalten in Liste ...K.1..... unter Ziffer29.....

Ergebnis negativ - verstorben - wohnt1943..... in
(Jahr)Cranz/Ostpr. Kirchenstr.11946: Entlassungsanschrift: Wasserburg-Isen, Schulstr. 12 (WASSt)1959: Bad Godesberg, Warzerstraße 119Lt. Mitteilung von SK, ZSt, WASSt, BfA.2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)

a) am: 26.5.64 an: PP. Bonn Antwort eingegangen: 4.6.1964

b) am: an: Antwort eingegangen:

c) am: an: Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis
vom 4.6.1964..... in ,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,, 119

.....

.....

b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung

vom verstorben am:

in

Az.:

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KJ 1 - 1600/63

4
1 Berlin 42, den 26.5.64 1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Fernruf: 66 0017, App. 25 58

An den

Herrn Polizeipräsidenten
- 14.K -

53 B o n n
Kaiserstr.159-163



Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin - 1 AR 123/63)

hier: Aufenthaltsermittlung

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzi-
gen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schick-
sals der nachgenannten Person erforderlich:

... K e n d l e r
(Name)

... Georg
(Vorname)

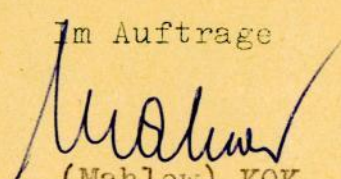
... 8.8.02 Boschpol
(Geburtstag, -ort, -kreis)

... Bad Godesberg, Warzerstr.119
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeiliche
Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen.

Im Auftrage


(Mahlow) KOK

Ke/Ma

im Auftrage:
Min-Möddenberg
(Klein-Möddenberg)
KHK.

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KJ 1 - 1600/63

5
1 Berlin 42, den **26.5.64** 1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Fernruf: 66 0017, App. 25 58

An den

Herrn Polizeipräsidenten
- 14.K -

53 **B o n n**
Kaiserstr.159-163

Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin - 1 AR 123/63)

hier: Aufenthaltsermittlung

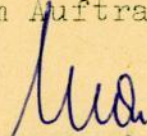
Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzi-
gen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schick-
sals der nachgenannten Person erforderlich:

K e n d l e r	Georg
(Name)	(Vorname)
8.8.02 Boschpol	Bad Godesberg, Warzestr.119
(Geburtstag, -ort, -kreis)	(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeiliche
Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen.

Im Auftrage


(Mahlow) KOK

Ke/Ma

(Klein-Moddenborg)
KHK.

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 8.7.63

URGENT

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: K e n d l e r , G e o r g
Place of birth: 3.8.02 geb.
Date of birth: 3.8.02
Occupation: SSS turmscharführer
Present address: IV B 2 a
Other information:

1193166

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	✓		7. SA			13. NS-Lehrerbund		
2. Applications			8. OPG			14. Reichsaerztekammer		
3. PK			9. RWA			15. Party Census		
4. SS Officers	✓		10. EWZ			16		
5. RUSHA	✓		11. Kulturkammer			17.		
6. Other SS Records			12. Volksgerichtshof			18.		

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

War nach der Seidel-Aufstellung Angehöriger von IV B 2 a

1) Unterlagen ausgestellt - Fotokop. angef. -

2) Keine Anfragen.

19/7.63

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' Immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Name: Kendler Georg
h. Aug. Beruf: Geborene:
Geb.-Datum: 8. 8. 02. Geb.-Ort: Gr. Borschpol
5127468 Aufn.: 1. 5. 37
Nr.:
Abgabe beantragt am: 10. 6. 37
Wiederaufn. beantragt am: genehm.:
Austritt:
Gelöscht:
Ausfluß:
Aufgehoben:
Gestrichen wegen:
Zurückgenommen:
Abgang zur Wehrmacht:
Zugang von
Geboren:
Bemerkungen:

7
Wohnung: 1. Morgen 10
Ortsgr.: Altenstein Gau: Ostpr.
Ostpreussen
Monatsmeldg. Gau: Nr. 5. 41 Bl. 3
Lt. Nr./..... vom 2
Wohnung: 7. Adolf Hitlerstr. 776
Ortsgr.: Topitz Gau: Landgr. Westph.
Monatsmeldg. Gau: Landgr. Westph. Nr. 3-8/41 Bl. 159
Lt. Nr./..... vom 2. 1/43. 1/5
Wohnung: 1. Kirchweilstr. 1
Ortsgr.: Chaus Gau: Ostpr.
Monatsmeldg. Gau: Nr. Bl.
Lt. Nr./..... vom
Wohnung:
Ortsgr.: Gau:

Fragebogen

zur Erlangung der Verlobungsgenehmigung
(von Frauen sinngemäß ausfüllen)

Name (lesterlich schreiben): *Kendler, Georg*
 in SS seit *1. Nov. 1933* Dienstgrad: *St.-Küchenmeister* SS-Einheit: *Stab II Wehrh. 17*
 in SA von *-* bis *-*, in HJ von *-* bis *-*
 Mitgliedsnummer in Partei: *-* in SS: *231.293*
 geb. am *8. August 1902* zu *Hof Badgörsch* Kreis: *Freiburg i. Breun.*
 Land: *Preußen* jetzt Alter: *33* Glaubensbef.: *ev.*
 jetziger Wohnort: *Städt. Regim. Kpt.* Wohnung: *Kindenringstraße 9.*
 Beruf und Berufsstellung: *Garbungsmeister - Berufswahlwilliger*
 Liegt Berufswechsel vor? *ja*
 Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsscheine, z. B.:
 Führerschein, Sportabzeichen: *B.-Sportabzeichen, Bids. Sportabzeichen in Silber*
 Sportauszeichnungen: *-*
 Ehrenamtl. Tätigkeit: *-*
 Dienst im alten Heer: Truppe *-* von *-* bis *-*
 Reichswehr *7. J. Januar 1934* bis *27. März 1934* bis *-*
 Schutzpolizei *-* von *-* bis *-*
 Letzter Dienstgrad *Leutnant*
 Frontkämpfer *-* bis *-* verwundet *-*
 Orden und Ehrenabzeichen einschl. Rettungsmedaille: *-*
 Welcher Konfession ist der Antragsteller? *ev.* die zukünftige Braut? *ev.*
 (Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)
 Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja *-* Nein *-*
 Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form? *ev.*

Lebenslauf:

*Ich, Georg Emil Kendler bin am 8. August 1902 als Sohn des
 derzeitigen Reichswalden Betriebsabteilungsleiters Emil Kendler
 und seiner Ehefrau Helene geb. Köhler in Hof Badgörsch
 Kreis Freiburg i. Breun. geboren, sowie der Mutter*

künigliche Gymnasien in Jelling, bestand 1824 der
 Abtheilungswesen und wurde bei der St. Pauls-
 Schule des Epist. Gymnasiums. Mit diesem Studium des Logos
 wurde von ihm in der Folgezeit, wurde ich hauptsächlich
 beizutragen der W. und schließlich schließlich für den
 die Fortbildung der Kinder der Pöppelischen Anstalt.
 Königsberg. Für Zeit hier ich vorübergehend in d. p. p. p. p.
 schließt.

Königsberg, den 15. Februar 1826.



Raum zum Aufleben der Lichtbilder.

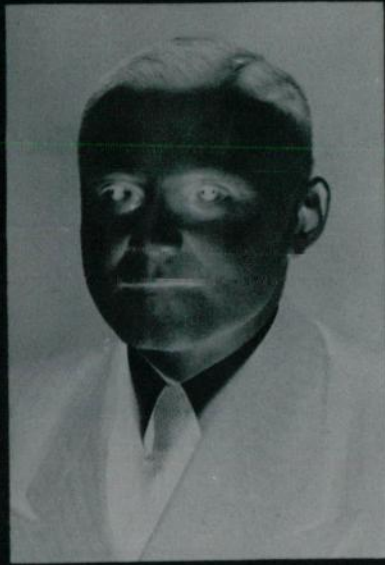
10



Seitrand



Raum zum Aufleben der Lichtbilder.



Sefttrand



Nr. 1. Name des leibl. Vaters: Kudler Vorname: Paul
Beruf: Lehrer Jtz. Alter: 68 Sterbealter: —
Todesursache: —
Überstandene Krankheiten: Herz-Kreislauferkrankungen

Nr. 2. Geburtsname der Mutter: Büchling Vorname: Elis
Jtz. Alter: 57 Sterbealter: —
Todesursache: —
Überstandene Krankheiten: —

Nr. 3. Großvater väterl. Name: Kudler Vorname: Heinrich, Friedrich
Beruf: Landwirt Jtz. Alter: — Sterbealter: 67
Todesursache: Herz-Kreislauferkrankung
Überstandene Krankheiten: —

Nr. 4. Großmutter väterl. Name: Kudler Vorname: Sophia
Jtz. Alter: — Sterbealter: 57
Todesursache: Herz-Kreislauferkrankung
Überstandene Krankheiten: —

Nr. 5. Großvater mütterl. Name: Büchling Vorname: Heinrich
Beruf: Lehrer Jtz. Alter: — Sterbealter: 64
Todesursache: Herz-Kreislauferkrankung
Überstandene Krankheiten: —

Nr. 6. Großmutter mütterl. Name: Heinrich Vorname: Elis
Jtz. Alter: — Sterbealter: 72
Todesursache: Herz-Kreislauferkrankung
Überstandene Krankheiten: —

Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe und bin mir bewußt, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der SS nach sich ziehen.

Königsberg, 15. Februar, den 1935
(Ort) (Datum)

Paul Kudler
(Unterschrift)

Seite 12

1 AR (RSA) 877/64

Vermerk:

Nach der Seidel-Aufstellung war ein Sturmscharführer Kendler
Angeh. des Ref. IV B 2 a, etwa 1943/44. (Politische Hintergrund, Haken um
Eine Identität mit dem im Pers.Heft genannten K. ist unwahr-
scheinlich, da dieser bereits 1935 Hauptscharführer war.

B., den 27. Okt. 1964

am

Kindler (Haken um)

1 AR (RSHA) 877 /64

14

Abteilung I
I 1 - KJ 2
- 3. NOV. 1964
Eingang: _____
Tgb. Nr.: 3829/64-N
Krim. Kom.: 6
Sachbearb.: _____

Vfg.

1. Urschriftlich mit Personalheft ~~XXXXA~~

dem

Polizeipräsidenten in Berlin
- Abteilung I -

z.Hd. von Herrn KK Roggentin - o.V.i.A. -

unter Bezugnahme auf die Rücksprache vom 29. Juli 1964
mit dem Ersuchen um weitere Veranlassung (Vernehmung des
RSHA-Angehörigen zur Person und zu seiner Tätigkeit im
RSHA) übersandt.

Berlin 21, den 27. Okt. 1964
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
Im Auftrage

llh

Erster Staatsanwalt

2. Frist : 2 Monate

Le

15

F r a g e b o g e n

Betr.: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des RSHA
wegen Mordes (NSG)
(GStA b.d. KG Berlin - 1 AR 123/63 -)

Auf Ersuchen des Generalstaatsanwalts bei dem Kammergericht in Berlin ist der auf Bl. 1 d.A. Genannte nach kurzer Schilderung seines persönlichen Lebenslaufs noch über nachstehende Fragen hinsichtlich seines Werdegangs, seiner Tätigkeiten im RSHA und der ehemaligen Vorgesetzten zu vernehmen:

1. Wann ist der Zeuge beim RSHA eingetreten?
2. Bei welcher Dienststelle (Amt/Referat) erfolgte der Eintritt?
3. Welchen Dienstgrad hatte er zur Zeit des Eintritts beim RSHA?
4. Ist der Zeuge während seiner Zugehörigkeit zum RSHA zu anderen Dienststellen (Ämter/Referate) versetzt worden? (Wenn ja, wann?)
5. Wie lautete die Bezeichnung der neuen Dienststelle, zu der der Zeuge versetzt worden ist?
6. Wann wurde der Zeuge während seiner RSHA-Zugehörigkeit befördert?
7. Welchen Dienstgrad hatte er in den einzelnen Dienststellen (Ämter/Referate)?
8. Welche Tätigkeiten hatte er in den von ihm genannten Dienststellen (Ämtern/Referaten) auszuführen?
9. Wer waren seine damaligen Vorgesetzten (hier ist anzugeben: Dienstgrad, Zuname, Vorname, Geburtstag und -ort, jetzige Wohnanschrift oder Verbleib)?
10. Welche Aufgaben hatten die Vorgesetzten wahrzunehmen?
11. Bestehen noch heute Verbindungen zu ehem. Kameraden?
12. Sind Anschriften ehem. Kameraden bekannt?
13. Ist der Zeuge in einem anderen Verfahren (Spruchkammer/Ermittlungsverfahren) als Beschuldigter oder Zeuge verurteilt worden?
(Wann, wo bzw. war das Verfahren anhängig, in welcher Sache, Az., Ausgang des Verfahrens)
14. Sind Angehörige des Zeugen durch eine damalige Dienstverpflichtung zum RSHA gekommen?
(z.B. Ehefrau oder Verlobte wurde im Kriege dienstverpflichtet und ging als Schreibkraft zum RSHA)

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KI 2 - 3829/64 -N-

16
10. 11. 1964
1 Berlin 42, den
Tempelhofer Damm 1 - 7
Tel.: 66 00 17, App. 2558

1. Tgb. vermerken:

11. NOV. 1964

2. UR mit 1 Personalheft
dem

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen
- Dezernat 15 -
z.H. v. Herrn KOK Hofmann - o.V.i.A. -

4 D ü s s e l d o r f 1
Jürgensplatz 5 - 7

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen	
- Dezernat 15 -	
Eingang:	12. 11. 64
Tgl. Nr.:	zu KOK
Sachbearbeiter:	Dr. J. W. Lintz

- P. P. Böhm -

Hofmann

unter Bezugnahme auf mein Schreiben vom 5.8.1964 mit der
Bitte übersandt, die Vernehmung des auf Bl. 1 d. A.

Genannten zu veranlassen. (gemäß Fragebogen Ld. 15 d. A.)

Im Auftrage:

Rosenblum

Do

Bestellt erscheint der Bankkaufmann

Georg K e n d l e r

geb. am 8.8.1902 in Groß Boschpol/Pommern,
wohnhaft in Bad G o d e s b e r g , Wurzer-
str.119 und erklärt:

Ich bin gelernter Bank- und Speditionskaufmann und habe einige Semester Volkswirtschaftslehre studiert. Anschließend war ich bei dem Kreisausschuß Osterode/⁰stpr.. ~~im~~ Später arbeitete ich bei der Bank der ostpreußischen Landschaft in Königsberg bzw. in deren Niederlassungen. Etwa im Jahre 1941 kam ich zur Deutschen Umsiedlungstreuhandgesellschaft m.b.H. in Danzig.

Am 1.2.1934 war ich in die Allgemeine SS eingetreten und erreichte dort den Dienstrang eines Hauptscharführers. Im Herbst 1943 wurde ich als Soldat zur Waffen-SS eingezogen. Ich wurde als Soldat an der Westfront eingesetzt. Bei Kriegsende hatte ich den Dienstgrad eines Rottenführers erreicht. Das entspricht dem Dienstgrad eines Gefreiten bei der Wehrmacht. Im März 1945 geriet ich in Dahn/Pfalz in amerikanische Kriegsgefangenschaft, aus der ich Ende April 1948 entlassen worden bin.

Ich habe zu keinem Zeitpunkt dem Reichssicherheitshauptamt angehört und kann daher zu den entsprechenden Fragen keine Stellung nehmen.

Ich bin heute bei der Lastenausgleichsbank in Bad Godesberg tätig.

selbst gelesen, genehmigt und
unterschrieben:

Georg Kändler
.....

geschlossen:

Kümpel
(Kümpel) KOM

10. November 1944
1. 1. 1945

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

ausgegeben
H
H
H

LANDESKRIMINALAMT

NORDRHEIN-WESTFALEN

- Dezernat 15 -

Az.: Tgb.-Nr.: 6085/64 -G-

4 DÜSSELDORF 1, DEN 5. Januar 1964

JÜRGENSPLATZ 5-7

FERNRUF S.-NR. 8 48 41

NEBENSTELLE

POSTFACH 5009

§ / Urschriftlich nebst Anlagen 1 Pers.Akt. (17 Bl.)
dem Polizeipräsidenten
- Abt. I -

1 in B e r l i n 42

be. 13/1.



zurückgesandt. Die Niederschrift der Aussage des Georg Kendler ist beige-
heftet.

Im Auftrage:

M. Schaffrath
(Schaffrath)

Abteilung I

I 1 - KJ 2

12. JAN. 1965

Eingang:

Tgb. Nr.:

Krim. Kont.:

Bearb.:

g. 382964-n
6

11
Der Polizeipräsident in Berlin 1 Berlin 42, den 14. 1. 1965
I 1 - KJ 2 - 3829/64 - N4 Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 0017, App. 25 71

1. Tgb. austragen: **15. JAN 1965**
2. Urschriftlich mit Personalheft und ~~X~~ Beiakte
dem
Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
z.H. von Herrn EStA S e v e r i n
-o.V.i.A.-
1 B e r l i n 21
Turmstr. 91
nach Erledigung des Ersuchens - Bl. 14 d.A. -
zurückgesandt.

Im Auftrage



Ma

Vfg.

1. V e r m e r k :

Nach den hier vorliegenden Unterlagen war der Betroffene *nicht* im RSHA ~~lediglich in einem Referat~~ tätig, über dessen Sachgebiet bisher belastende Erkenntnisse nicht vorliegen. Die polizeiliche Vernehmung des Betroffenen hat in dieser Richtung nichts Neues ergeben. Bei dieser Sachlage kommt für den Betroffenen die Einleitung eines Js-Verfahrens - zumindest zur Zeit - nicht in Betracht. Die Vernehmung des Betroffenen sowie die über ihn vorhandenen Unterlagen sind ausgewertet worden. Es ist daher zunächst nichts weiter zu veranlassen.

2. ~~Beizakten~~

trennen.

3. ~~Vorgang~~ zum Sachkomplex

vorlegen.

(Der Betroffene kommt als Zeuge in Betracht.)

4. Auf dem Vorblatt des Vorgangs

vermerken, daß der

dort Betroffene in der hier in Rede stehenden Überprüfungsakte (Bl.) genannt ist.

✓ 2. Als AR-Sache weglegen.

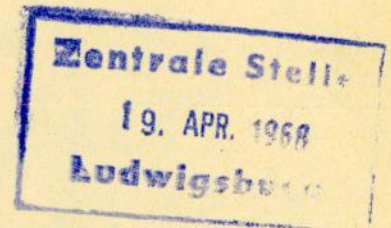
✓ 3. Herrn StA. Severin mit der Bitte um Ggz.

17. FEB. 1965

Berlin, den 16. Feb. 1965

Ueppel

Vfg.



1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

der
Zentralen Stelle
der Landesjustizverwaltungen
z.Hd. von Herrn Staatsanwalt W i n t e r

714 L u d w i g s b u r g
Schorndorfer Straße 58

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964
- 10 AR 1310/63 (jetzt VI 415 AR 1310/63) - zur gefälligen
Kenntnissnahme und Rückgabe nach Auswertung übersandt.

Berlin 21, den 17. APR. 1968
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

Im Auftrage

Wint
Oberstaatsanwalt

2. 2 Monate.

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

dem
Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 B e r l i n 21
Turmstraße 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den 27.5.68

Wint

2. Hier austragen.

Sch